



# Glossar für die Systematische Literaturrecherche

## Ein Wegbegleiter auf der Suche nach Evidenz



Dr. Marc von Gernler  
Universität Bern, Universitätsbibliothek, Bibliothek Medizin

b  
UNIVERSITÄT  
BERN

### Ziele und Zielgruppen

Ziele	Zielgruppen
Nachschlagewerk	Informationsspezialist*innen
Wegweiser	Forschende
Lernmaterial	Studierende

### Merkmale

**Inhalt** Begriffserklärungen und Nachweise zu Informationsquellen, Hilfsmitteln und Recherchetechniken

**Sprache** Deutsch (Englisch in Vorbereitung)

**Umfang** 67 Seiten mit über 100 Glossareinträgen

**Verzeichnisse** Abbildungen, Tabellen, Abkürzungen, Literatur und Stichwortindex

**Erstellt mit** L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X, B<sub>I</sub>B<sub>T</sub>E<sub>X</sub>, Inkscape

**Vorlage** <https://www.latextemplates.com/template/dictionary>

**Ausgabeformat** PDF1.5

**Lizenz** Creative Commons Attribution 4.0 International (CC BY 4.0)

### Beispielseite

DOI Entrez Programming Utilities Evidenz entry term

**DOI** ◦ *Fachterminus* • Der Digital Object Identifier (DOI) ist ein eindeutiger und *persistenter Identifikator*, der in der Regel für elektronische Publikationen verwendet wird. Er besteht üblicherweise aus einem Präfix der Form 10.xxxx, das für die Zeitschrift spezifisch ist, einem Schrägstrich und einem beliebigen Suffix. DOIs können über die Website der *International DOI Foundation* oder <https://hdl.handle.net> aufgelöst werden. Beispiel: Der doi:10.1000/182 kann mit den URLs <https://doi.org/10.1000/182> oder <https://hdl.handle.net/10.1000/182> aufgelöst werden und führt so zur Publikation, hier dem DOI Handbook.

**E**

**Ein- und Ausschlusskriterien** ◦ *Fachterminus* • Vor dem Durchführen eines Forschungsprojekts oder *Reviews* werden Auswahlkriterien festgelegt, nach denen die von der *Systematischen Literaturrecherche* gefundenen Publikationen zur Beantwortung der Forschungsfrage ein- oder ausgeschlossen werden sollen. Damit eine Studie eingeschlossen wird, muss sie allen Einschlusskriterien gerecht werden und darf keine Ausschlusskriterien erfüllen.<sup>[9,30]</sup>

**Embase** ◦ *Datenbank* • Embase (kurz für *Excerpta Medica Database*) ist eine kostenpflichtige biomedizinisch und pharmakologisch ausgerichtete *Datenbank* des Elsevier-Verlags. Sie ist über <https://www.embase.com> oder *Ovid* zugänglich.

**Entree** ◦ *Thesaurus* • Entree ist der Name des *Kontrollierten Vokabulars* für die *Beschlagwortung* in *Embase*.

**Entrez** ◦ *Datenbank* • Entrez ist das Datenbanksystem des National Center for Biotechnology Information (NCBI) der NLM, welches 39 Datenbanken umfasst, darunter *PubMed*, *MeSH*, das *NCBI-Bookshelf* und *PubMed Central*. Auf Entrez kann entweder über die Website des NCBI (<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/search/>) oder mithilfe der *E-utilities* zugegriffen werden.<sup>[31]</sup>

**Entrez Programming Utilities** ◦ *Hilfsmittel* • Die *Entrez Programming Utilities* (E-utilities) sind eine Sammlung von neun Programmen, mit deren Hilfe die API des Entrez System des NCBI in Form von URLs abgefragt werden kann. Die Ausgabe von Ergebnissen erfolgt in der Regel im XML-Format.<sup>[32,33]</sup> Die URLs zur Abfrage von Entrez mit den E-utilities werden dabei aus der Basis-URL

```
https://eutils.ncbi.nlm.nih.gov/entrez/eutils/
```

gebildet, an die das jeweilige Tool mit Suchparametern, z. B.

```
esearch.fcgi?db=pubmed&term=BMJ[journal]+AND+hernia+AND+2010[mdat]
```

angehängt wird.<sup>[33,34]</sup>

Die E-utilities können auch mithilfe des Softwarepakets *Entrez Direct* (EDirect) über die Kommandozeile einer Unix-Shell oder eines Mac-Terminals verwendet werden.<sup>[35]</sup> Der Vorteil dieser Variante ist die Möglichkeit, weitere Befehle und Skripte in der jeweiligen Shell auf die Ergebnisse der EDirect-Abfrage anzuwenden, wie z. B. `grep`, `sort`, `uniq` oder `wc`, um schnell grosse Mengen an Daten effizient und systematisch zu verarbeiten. Beispiel: Der Befehl

```
eLink -db pubmed -id 25554246,29463298 -related -cmd neighbor | xtract -pattern LinkSetDb -element Id
```

gibt alle PMIDs der Publikationen aus, die PubMed als «Similar Articles» für PMID 25554246 und PMID 29463298 findet. Die Suche nach ähnlichen Artikeln kann über <https://pubmed.gov> nur einzeln gestellt werden, während über die API mehrere PMIDs auf einmal abgefragt werden können.

**entry term** ◦ *Fachterminus* • Entry Terms oder auch *synonyms* sind synonyme Begriffe, die als Suchbegriff auf ein bestimmtes *Schlagwort*, den so genannten *preferred term*, *gemappt* werden.

**Evidenz** ◦ *Fachterminus* • Evidenz in der Medizin bezeichnet den empirischen Nachweis, welcher die Wirksamkeit einer Intervention (z. B. eines Medikaments oder einer Therapie) belegt. Anders als das im Deutschen verwendete *evident* im Sinne von *offensichtlich* entspricht die Bedeutung von *Evidenz* in der Medizin dem von *evidence* im Englischen, d. h. Beleg, Hinweis, Nachweis.

Die Qualität der Evidenz einer Forschungsarbeit hängt von deren Typ ab. Randomisiert kontrollierte Studien gelten weithin als triftigste Nachweismöglichkeit für Vor- und Nachteile einer Intervention.<sup>[9,36]</sup> Dadurch ergibt sich eine Art von Hierarchie, die häufig als so genannte *Evidenzpyramide* abgebildet wird (siehe Abb. 5).<sup>[37–39]</sup>

### Abbildungsbeispiele (2)

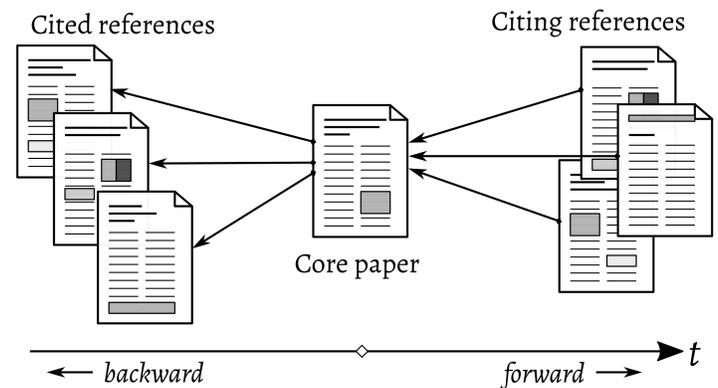


Abbildung 2: Citation Tracking

### Tabellenbeispiele

Tabelle 1: Trunkierungen in Ovid

Suchanfrage	Abgedeckte Schreibweisen
wom#n	woman, women, womon, womyn
colo?r	color, colour
cavit\$3	cavity, cavities, <b>caviland</b> , aber nicht <i>cavitations</i>
discolo\$	discolored, discolouring, discolorations, ...

Tabelle 2: Kommutativ-, Assoziativ- und Distributivgesetz in der Booleschen Algebra

$(a \text{ OR } b) = (b \text{ OR } a)$	(kommutativ)
$(a \text{ AND } b) = (b \text{ AND } a)$	
$(a \text{ OR } b) \text{ OR } c = a \text{ OR } (b \text{ OR } c)$	(assoziativ)
$(a \text{ AND } b) \text{ AND } c = a \text{ AND } (b \text{ AND } c)$	
$a \text{ AND } (b \text{ OR } c) = (a \text{ AND } b) \text{ OR } (a \text{ AND } c)$	(distributiv)
$a \text{ OR } (b \text{ AND } c) = (a \text{ OR } b) \text{ AND } (a \text{ OR } c)$	

### Zitationsbeispiele

#### LITERATUR

- [101] Munn, Z., Peters, M.D.J., Stern, C., Tufanaru, C., McArthur, A., Aromataris, E. Systematic review or scoping review? Guidance for authors when choosing between a systematic or scoping review approach. *BMC Med Res Methodol* 18(1):143, 2018. ISSN 1471-2288. doi:10.1186/s12874-018-0611-x.
- [102] Hamel, C., Michaud, A., et al.. Defining Rapid Reviews: a systematic scoping review and thematic analysis of definitions and defining characteristics of rapid reviews. *J Clin Epidemiol* 129:74–85, Jan 2021. doi:10.1016/j.jclinepi.2020.09.041.
- [103] Cornell University Library. What Type of Review is Right for You? Online, 2019. URL <https://guides.library.cornell.edu/evidence-synthesis/service>. [https://guides.library.cornell.edu/ld.php?content\\_id=52561085](https://guides.library.cornell.edu/ld.php?content_id=52561085).

Abbildung 3: Auszug aus dem Literaturverzeichnis

### Abbildungsbeispiele (1)

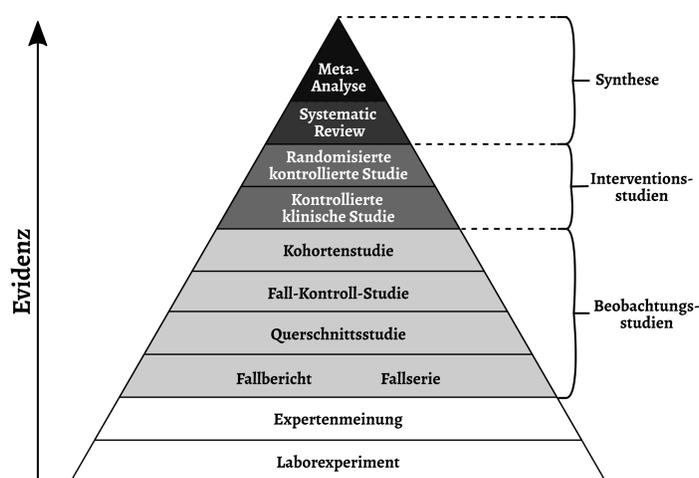


Abbildung 1: Evidenzpyramide

### Kontakt



**Universität Bern**  
Universitätsbibliothek  
Baltzerstrasse 4  
3012 Bern  
Schweiz  
Telefon +41 31 684 46 64  
[www.unibe.ch](http://www.unibe.ch)

### Lizenz

Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons «Namensnennung 4.0 International» Lizenz.

